

Wussten Sie...?

... dass Deutsch **weiblich** ist?
Laut Duden haben 46% aller Substantive den weiblichen Artikel *die*.

... dass das Deutsche über etwa **23 Mio. Wörter** verfügt?
Diese Menge umfasst der Duden.

... dass im Moment **15,4 Mio. Menschen** weltweit Deutsch als Fremdsprache lernen?

... dass **Q** der seltenste Buchstabe der deutschen Sprache ist? Nur 0,02% der deutschen Wörter enthalten ein Q. Das E hingegen findet man in 17,4% der deutschen Wörter.

... dass es nie mehr als **fünf aufeinanderfolgende Vokale** in der deutschen Sprache geben kann? Beispiele hierfür sind Bioeier, Niveaungleich oder Treueeid.

... dass es etwa **350 Bezeichnungen** für das Endstück eines Brotlaibs gibt?

... dass Deutsch die **meistgesprochene Muttersprache Europas** ist?
Etwa 16% aller Europäer*innen haben Deutsch als Muttersprache.

... dass ein deutscher Satz im Durchschnitt **10,6 Wörter** lang ist?

Programm

09.00 - 09.15 Registrierung und Ankommen bei Kaffee und Brezen

09.15 - 10.00

- Begrüßung
- Grußwort von Reiner Erben, Referent für Umwelt, Nachhaltigkeit und Integration der Stadt Augsburg
- Grußwort von Stephan Schiele, Geschäftsführer Tür an Tür - Integrationsprojekte gGmbH
- Impuls von Prof. Dr. Hilke Elsen

10.15 - 11.45 Workshops

P1

Bilder sprechen -
Über Bilder sprechen

W1

Die BAMF-Berufssprachkurse: Einblicke und Voraussetzungen

11.45 - 12.30 Lunch-Talk mit gemeinsamem Mittagessen

12.45 - 14.15 Workshops

P2

Alltagssprache, Bildungssprache, Fachsprache – was denn nun?

W2

Grammatische Strukturen vermitteln

14.15 - 14.45 Kaffeepause

15.00 - 16.30 Workshops

P3

Sprachbegleitung 2.0 – Alles App oder was?

W3

Wie ist das in deiner Sprache?“ Mehrsprachigkeit durch Sprachvergleich nutzbar machen

16.30 Come Together

Anmeldung und Anfahrt

Termin

Samstag, 26. Oktober 2019
09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Café Tür an Tür und Räume im zib.
Wertachstr. 29
86153 Augsburg

Organisatorisches

Der Teilnahmebeitrag beträgt 20,- € (10,- € für ehrenamtlich Engagierte), die Sie bitte vor Ort bezahlen. Hierin enthalten ist u.a. das gemeinsame Mittagessen (vegetarisch).

Bitte melden Sie sich unter Angabe der drei von Ihnen gewünschten Workshops bis zum 16. Oktober 2019 formlos, aber verbindlich an:
ludwig.lier@tuerantuer.de
+49 (0) 175 / 195 91 78

Anfahrt

Sie erreichen uns mit der Tramlinie 2 Haltestelle Senkelbach. Parkmöglichkeiten sind nur eingeschränkt vorhanden.

Veranstalter

Der Fachtag wird organisiert von Tür an Tür - Integrationsprojekte gGmbH im Netzwerk b³ im zib. in Kooperation mit dem Integrationslotsenprojekt Augsburg.



begegnung,
beratung und
bildung im zib.

gefördert durch:



Stadt Augsburg



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

Tür an Tür

Fachtag Deutsch

26. Oktober 2019

09.00 - 16.30 Uhr

Café Tür an Tür

Die Sprache ist der Schlüssel zur Welt.

Wilhelm von Humboldt (1767-1835)

Liebe Engagierte in der Sprachbegleitung,

stand zunächst der Erwerb der Alltagssprache für die seit 2014 nach Deutschland gekommenen Geflüchteten im Vordergrund, rücken mit der Dauer des Aufenthalts zunehmend sprachliche Bedarfe im Kontext von Arbeit und Ausbildung in den Mittelpunkt. Herausforderungen, die für viele Geflüchtete, aber auch Migrant*innen ohne individuelle Sprachbegleitung kaum zu bewältigen sind.

Eine Situation, der wir mit dem Fachtag Deutsch Rechnung tragen möchten: drei praxis- und drei wissensorientierte Workshops geben Einblick in die sich insbesondere aus dem beruflichen Themenfeld ergebenden spezifischen Aufgabenstellungen.

Eingeladen sind alle, die sich ehren- oder hauptamtlich in der Sprachbegleitung oder -vermittlung für Geflüchtete und Migrant*innen engagieren oder engagieren möchten.

Lernen Sie gemeinsam mit uns aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze in der Sprachbegleitung kennen, diskutieren Sie mit Expert*innen und kommen Sie miteinander ins Gespräch!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, einen anregenden Austausch und inspirierende Ideen!

Ihr Fachtagsteam

Margot Laun

Bildungsangebote & Freiwilligenbegleitung | b³ im zib.
Integrationslotsenprojekt Augsburg
Tür an Tür-Integrationsprojekte gGmbH

Ludwig Lier

Fachbegleitung Deutschangebote | b³ im zib.
Tür an Tür-Integrationsprojekte gGmbH

Miriam Riegger

Dozentin für Deutsch als Zweitsprache/Deutsch als Fremdsprache

Bilder sprechen - Über Bilder sprechen

P1

Bilder sind ein wichtiges Medium, das gerade bei unzureichenden Deutschkenntnissen den Lernprozess maßgeblich fördern kann. Das Bild kann der Semantisierung, der Visualisierung von sprachlichen Strukturen dienen - als Impuls zu einer bestimmten Handlung oder einfach als Textillustration. Im Workshop beschäftigen wir uns mit der Verwendung von Bildern in den gängigen Lehrwerken und reflektieren darüber, wie das Lernen von berufsbezogenen Inhalten durch den Bildereinsatz unterstützt werden kann.

Dr. Elena Wagershauser ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und seine Didaktik an der Universität Augsburg. Sie arbeitet außerdem als freiberufliche Dozentin in der Zusatzqualifizierung für DaZ-Lehrkräfte. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen u.a. im Bereich des Schriftspracherwerbs und der Mehrsprachigkeitsdidaktik.

Praxis

Die BAMF-Berufssprachkurse: Einblicke und Voraussetzungen

W1

In dem Workshop erhalten Sie Informationen zu den Berufssprachkursen, die zusammen mit den Integrationskursen das Gesamtprogramm Sprache (GPS) der deutschen Bundesregierung bilden. Wir beschäftigen uns mit den Zulassungskriterien und den Rahmenbedingungen der BAMF geförderten Berufssprachkurse. Wer kann an den Kursen teilnehmen? Wer unterrichtet die Kurse? Wie sind sie inhaltlich gestaltet? Gemeinsam werfen wir einen ausführlichen Blick in die pädagogischen Konzepte und tauschen uns zu Ihren Fragen aus.

Anke Romani studierte Germanistik und Organisationspsychologie und hat viele Jahren allgemeinbezogenes und vor allem berufsbezogenes Daf/DaZ unterrichtet. An der Münchner Volkshochschule GmbH leitet sie das Fachgebiet „Deutsch für den Beruf“. Dazu gehören die BAMF finanzierten Berufssprachkurse (DeuFöV), die seit 2016 eine Anschluss-Fördermöglichkeit für Teilnehmende aus den Integrationskursen bieten, (die ihre Chancen für den Arbeitsmarkt verbessern möchten).

Wissen

Alltagssprache, Bildungssprache, Fachsprache – was denn nun?

P2

Kennen Sie das? Sie unterhalten sich mit Deutschlerner*innen und sind ganz beeindruckt, wie gut das mit der deutschen Sprache schon klappt. Sobald es aber um die Arbeit mit Texten geht, schulische Aufgaben gelöst werden müssen oder Tests in der Berufsschule anfallen, ist das mit der deutschen Sprache auf einmal ganz schön kompliziert. Doch woran liegt das? Ziel des Workshops ist es, dass Sie am Ende eine erste Idee davon haben, was das Besondere an der Sprache der (Berufs-)Schule ist und worauf Sie bei Ihrer Lernbegleitung folglich künftig achten könnten.

Barbara Thiel studierte Germanistische Linguistik, DaF und Kunstgeschichte. Nach beruflichen Stationen in der Zentrale des Goethe-Instituts und am Mercator-Institut für Sprachförderung und DaZ an der Universität zu Köln ist sie aktuell an der School of Education an der TU München tätig. Dort geht sie mit angehenden Lehrkräften an beruflichen Schulen der Frage nach, wie sich Unterricht sprachsensibel gestalten lässt.

Grammatische Strukturen vermitteln

W2

Grammatische Strukturen produktiv und rezeptiv zu beherrschen, gehört zu den Basiskompetenzen des Spracherwerbs. Dabei kommt der Grammatik eine dienende Rolle zu, die die Grundlage bildet für die Teilkompetenzen Schreiben, Sprechen, Hören und Lesen. Im Workshop erfahren Sie, auf welche Weise Lerner*innen ungesteuert Grammatik erwerben und wie Sie diese Prozesse für Ihren Unterricht fruchtbar machen können. Aktuelle Vermittlungsansätze werden anhand von einschlägigen Beispielen ausprobiert und vorgestellt.

*Teresa Glaab ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und seine Didaktik an der Universität Augsburg. Nach einem Doppelstudium für Lehramt an Gymnasien und einem Magister für Deutsch als Fremdsprache war sie fünf Jahre an der Schule tätig und unterrichtete dort unter anderem mehrsprachige Schüler*innen und Seiteneinsteiger*innen.*

Sprachbegleitung 2.0 – Alles App oder was?

P3

Mittlerweile gibt es eine schier unendliche Anzahl an Apps und digitalen Angeboten, die in der Sprachbegleitung eingesetzt werden können. Welche davon eignen sich wirklich und wie kann man sie konkret einsetzen? Diesen Fragen wollen wir in diesem Workshop nachgehen. Dabei werden wir auch konkrete Beispiele aus der Praxis betrachten. Außerdem wollen wir gemeinsam einige Apps ausprobieren und gemeinsam Einsatzmöglichkeiten finden.

Bitte bringen Sie daher Ihr Smartphone oder Tablet mit.

Ludwig Lier studierte Romanistik und DaZ für das Lehramt an Gymnasien in Augsburg. Im Moment ist er u.a. als Dozent und TELC-Prüfer an der VHS Augsburg tätig. Außerdem ist er als Fachbegleitung für die Deutschangebote im Netzwerk b³ im zib. bei Tür an Tür verantwortlich. Er beschäftigt sich u.a. mit der Digitalisierung im DaZ-Kontext.

„Wie ist das in deiner Sprache?“ Mehrsprachigkeit durch Sprachvergleich nutzbar machen

W3

Einem neuen Lerngegenstand nähern wir uns in der Regel über bereits Gelerntes oder Bekanntes an. Beim Sprachenlernen zeigt sich dies beispielsweise darin, dass den Lernenden – abhängig von ihrer Erstsprache – die Aussprache unterschiedlicher Laute Schwierigkeiten bereitet. Im Workshop gewinnen Sie Einblicke in einige, für den Migrationskontext wichtige Sprachen, ihr Lautsystem und wichtige Merkmale im Bereich der Grammatik und werden so für Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Sprachen sensibilisiert. Oder wussten Sie, dass die deutsche Sprache über bis zu 16 Vokalphoneme verfügt, das Arabische jedoch nur über 6?

Miriam Riegger war im Bereich Deutsch als Zweitsprache/Deutsch als Fremdsprache an der Universität Passau und der Universität Augsburg tätig. Sie unterrichtet aktuell an der Hochschule Augsburg in Kursen für ausländische Studierende. Zu ihren Forschungsinteressen zählen die Alphabetisierung in der Zweitsprache Deutsch, Ausspracheschulung und Mehrsprachigkeitsdidaktik.